

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

15.11.1911 (No. 317)

Bezugspreis:
 Hekt vom Verlag vier-
 wöchentlich M. 1.60 ein-
 schließlich Trägerlohn;
 abgeholt in d. Expedition
 monatlich 50 Pfennig.
 Durch die Post zugestellt
 vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
 am Postschalt. M. 1.80.
 Einzelnummer 10 Pf.

Karlsruher Tagblatt.

Anzeigen:
 die einseitige Beträge
 oder deren Raum 20 Pfg.
 Restlamelle 45 Pfennig.
 Rabatt nach Tarif.
 Aufgabezeit:
 größere Anzeigen bis
 spätestens 12 Uhr mit-
 tags, kleinere bis 4 Uhr
 nachmittags.
 Ferndruckanschläge:
 Expedition Nr. 203.
 Redaktion Nr. 2994.

Redaktion: Expedition:
 Ritterstraße Nr. 1.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Erstes Blatt Begründet 1803 Mittwoch, den 15. November 1911 108. Jahrgang Nummer 317

Amtliche Bekanntmachungen.
 Die Pferdevermusterung im Amtsbezirk Karlsruhe betreffend.
 Mit Rücksicht auf die z. Zt. in den **Vororten Rinkheim und Klippurr**
 sowie in den Gemeinden **Bulach, Büchig und Staffari** herrschende Maul-
 und Klauenseuche unterbleibt bis auf weiteres die Musterung des Pferde-
 standes dieser Orte anlässlich der Pferdevermusterung.
 Die in Betracht kommenden Pferdebesitzer werden hierauf aufmerksam
 gemacht.
 Karlsruhe, den 13. November 1911.
Großh. Bezirksamt.
 Nachstehend bringen wir ein gegen den Hausierer **Julius Jüngst**,
 Eisenbahnstraße Nr. 18, Pfz. III, wegen Beamtenbeleidigung erlassenes schöffens-
 gerichtliches Urteil zur öffentlichen Kenntnis.
 Karlsruhe, den 10. November 1911.
Großh. Bezirksamt. — Polizeidirektion.
In der Strafsache
 gegen
Julius Jüngst, Hausierer aus Bulach, wegen Beleidigung, hat das Großher-
 zogliche Schöffengericht zu Karlsruhe am 6. Oktober 1911 für Recht erkannt:
 Der Angeklagte **Julius Jüngst**, Hausierer aus Bulach, wird wegen
 Beleidigung in 3 Fällen in Beziehung auf die Schutzleute **Link, Stein** und
Bayer zur Gesamtgefängnisstrafe von
 einem Monat
 und zu den Kosten verurteilt.
 Zugleich wird der vorgesetzten Dienstbehörde der Beleidigten die Befugnis
 erteilt, den verfügenden Teil des Urteils, soweit es sich auf die Beleidigung
 bezieht, binnen 6 Wochen nach Eintritt der Rechtskraft einmal auf Kosten des
 Verurteilten im „Karlsruher Tagblatt“ veröffentlichen zu lassen.
 Ueber das Vermögen des Möbeltapetiers **Albert Kiemle**, Inhaber
 einer Ledermöbelfabrik in Karlsruhe, Glemmstraße 19, wurde heute am
 18. November 1911, vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der
 Kaufmann **Frank Geuer** hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkur-
 sforderungen sind bis zum 13. Januar 1912 bei dem Gerichte anzumelden. Es
 ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters sowie über
 die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in
 § 182 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
Donnerstag, den 7. Dezember 1911, vormittags 10 Uhr,
 und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
Donnerstag, den 25. Januar 1912, vormittags 10 Uhr,
 vor dem Großh. Amtsgerichte, Akademiestraße 2, 3. Stock, Zimmer Nr. 19b,
 Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige
 Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist auf-
 gegeben, nichts an den Gemeindefiskus zu verabfolgen oder zu leisten, auch
 die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sachen und von den Forderun-
 gen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch
 nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 25. Januar 1912 Anzeige zu machen.
 Karlsruhe, den 13. November 1911.
Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts A. IV.

Kaufmännischer Verein Karlsruhe. E. V.
 Donnerstag, den 16. November, abends 8 1/2 Uhr, im großen „Eintrachtsaal“
III. (letzter) VORTRAG
 des Herrn Geheimrat Professor Henry Thode, Gardone:
„Florenz; Kunst u. Kultur, III. Teil, die Hochrenaissance“.
 (Mit Lichtbildern.)
 Karten für reservierte Plätze à Mk. 2.— sind in der Hofmusikalienhandlung **Fr. Doert**,
 für nichtreservierte à Mk. 1.50 in sämtlichen hiesigen Musikalienhandlungen sowie abends an der
 Kasse zu haben.

Zwangs-Versteigerung.
 Donnerstag, den 16. No-
 vember 1911, nachmittags
 2 Uhr, werde ich in dem Pfand-
 lokal Steinstraße 23 hier gegen
 bare Zahlung im Vollstreckungs-
 wege öffentlich versteigern:
 1 Gasmotor mit Holzbearbei-
 tungsmaschine, 1 Schnellpresse,
 1 Amerikaner-Registrierkasse, 1
 Kaffenschrauf, 1 Kopierpresse mit
 Tisch, 2 Schreibpulte, 1 Schreib-
 tisch, 2 Warenchränke und
 1 Ledentisch.
 Karlsruhe, 14. Nov. 1911.
Strang, Gerichtsvollzieher.

Bereinigte liberale Parteien.
 Der Kandidat des X. badischen Reichstagswahlkreises
Herr Stadtrat Dr. Ludwig Haas
 spricht am
Freitag, den 17. November 1911, abends 1/2 9 Uhr,
 in der Restauration Ziegler (Bahnhofstraße 18)
 in
öffentlicher Versammlung
 über:
„Die kommenden Reichstagswahlen“.
 Der Wahlauschuß.

**Städt. Städtische Rechts-
 auskunftsstelle**
 (Städt. Arbeitsamt),
 Bahringersstraße 100,
 Erdgeschoss,
 erteilt minderbemittelten Per-
 sonen unentgeltlich Rat und Aus-
 kunft, vornehmlich in Sachen des
 Arbeits- und Dienstvertrags, der
 Kranken-, Unfall- und Invaliden-
 versicherungsgesetzgebung,
 des Mietrechts, in Militär-,
 Steuer- und Staatsangehörigkeits-
 sachen usw. Kostenfreie Anfertigung
 von Schriftsätzen in
 Rechtsfachen.
 Sprechstunden: Werktäglich von
 8 bis 12 Uhr vormittags.

Bekanntmachung.
 Das Landesgewerbeamt ist im Besitze von Auskunftsmaterial über
 ausländische Firmen zweifelhaften Rufes und bereit, auf Grund desselben an
 Interessenten Auskunft zu erteilen, sofern die Anfragen sich auf einzelne
 bestimmt zu bezeichnende Firmen beziehen.
 Es ist zu empfehlen, vor Eingehen von Geschäftsverbindungen mit
 unbekanntem ausländischen Firmen über dieselben Erkundigungen einzuziehen.
 Wir bringen ferner in Erinnerung, daß im Lesezimmer des Landes-
 gewerbeamts aufliegen: Deutscher Reichsanzeiger, Nachrichten für Handel
 und Industrie, Deutsches Handelsarchiv, Berichte über Handel und Industrie,
 Nachrichtenblatt für die Zollstellen und Verordnungsblatt der Großh. Bad.
 Polizeidirektion.
 Weitere Jahrgänge stehen zum Nachschlagen gebunden zur Verfügung.
 Außerdem ist reichhaltiges Material an Adreßbüchern, Nachschlage-
 werken und dergl. zur unentgeltlichen Benützung vorhanden.
Großh. Landesgewerbeamt.

Gewerbeverein Karlsruhe, e. V.
Monatsversammlung am Mittwoch, den
15. d. M., abends 8 1/2 Uhr, im Saal III
 bei „Schrenk“ mit
Lichtbilder-Vortrag
 des Herrn Obergener **Geufert**, General-
 Vertreter der Moore-Licht A.-G., Berlin, über:
„Das Moore-Licht u. seine Verwendung“.
 Wir laden hierzu unsere Mitglieder und sonstige
 Interessenten zu zahlreichem Besuche ein.
 Karlsruhe, 11. November 1911.
Der Vorstand.

Bergebung eiserner Brücken.
 des Eisenwerts
 1) Unterführung der Durlacher
 Sandstraße mit 171,6 Tonnen,
 2) Unterführung der Gerwigstraße
 mit 224,4 Tonnen
 für den neuen Personenbahnhof
 Karlsruhe nach Finanzministerial-
 verordnung vom 3. Januar 1907
 öffentlich zu vergeben.
 Pläne und Bedingnishefte auf un-
 serer Kanzlei Ettlingerstraße 39, III
 zur Einsicht. Abgabe gegen 4,50 M.
 bzw. 4 M. Kostensatz (nach aus-
 warts 50 S. mehr).
 Angebote — Bordrücke dazu auf
 unserer Kanzlei — mit der nötigen
 Aufschrift, für jede Brücke getrennt,
 spätestens bis Montag, den 4. De-
 zember d. J., vormittags 10 Uhr,
 verschlossen und postfrei bei uns ein-
 zureichen.
 Zuschlagsfrist 3 Wochen.
 Karlsruhe, den 13. Nov. 1911.
 Großh. Bauinspektion II.

250 bis 300 Liter
Corinthenwein
 guter Qualität
 bereiten Sie aus 100 Pfund
**Ia Corinthen-
 Weinbeeren**
 pr. 100 Pfund 28 M.
 Bestellungen für Karls-
 ruhe in unfr. neueröff-
 neten Filiale Gde
**Mugarten- und
 Marienstraße.**
Luger-Filialen
 Durlach, Karlsruhe,
 Pforzheim.
 Empfehle meinen direkt von der
 Plantage kommenden
Ceylon-Tee
 zu 2,50 und 3,00 Mk. das Pfd.
 Hohe Referenzen. Muster gratis.
 Postkarte genügt.
R. Egremont, Bunsenstr. 12 III.

Bauholz-Versteigerung.
 Mittwoch, den 15. d. Mts., nachmittags 2 Uhr,
 versteigere ich im Auftrag öffentlich gegen bar
Geißelstraße 1,
 bis-a-vis dem Mühlbürger Bahnhof:
 ca. 50 cbm Lang-Bauholz, Brennholz, Fenster, Türen,
 Backsteine, Mauersteine und Haussteine zc. zc.,
 wozu Kaufliebhaber höflichst einladet
 Tel. 2291. **Leop. Gräber, Auktionator.**

Freiwillige Feuerwehr.
 II. Kompagnie.
 Donnerstag, den 16. November 1911, abends
 9 Uhr, Versammlung bei Kamerad **Geis**, Alts-
 Brauerei Bischoff.
Wagner.

Fahrnis-Versteigerung.
 Donnerstag, den 16. November d. J., vormittags 9 Uhr
 beginnend, werden
Leopoldstraße 24, 3. Stock,
 hier, die zum Nachlaß der Frau
Reg.-Rat Georg Seybel Witwe
 gehörigen Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert, als:
 verschiedene Tische und Stühle, kompl. Bett mit Korkhaarmatratze,
 1 Bettwandbrett, 1 Dienstmöbel, eiserne Bettlatten, 1 Peluche-Garnitur,
 braun, Sofa und 6 Polsterstühle, 1 Divan, 1 gut erhaltene Näh-
 maschine, Fußbetrieb, 1 3teilige Brandstiege, Kleiderschränke, 1 großer
 Spiegel in Goldrahmen, Bilder und Bücher, Teppiche, Portieren und
 Vorhänge, 1 Eisschrank, 1 Kochherd mit Kupferkessel, Zuber und Koffer,
 Holz und Kohlen (Anthracit), Rührer und Gaslampe zc. zc.,
 wozu Kaufliebhaber höflichst eingeladen werden.
 Karlsruhe, den 12. November 1911.
Eduard Koch, Ortsrichter,
 Luisenstraße 2a.

Liebsches Früchtenbrot
 in bekannt feinsten Qualität
 empfiehlt stets frisch
Konditorei
Jul. Lieb Nchfl.
 Kaiserstr. 239 Telephon 2378.

Museumssaal.
Dienstag, den 21. November, 8 1/2 Uhr abends
 Les Représentations Classiques Françaises en Allemagne
Einmaliges Gastspiel
des französischen Ensembles
 unter der Direktion **A. Roubaud.**
Le monde où l'on s'ennuie
 Comédie en trois actes, par **Eduard Pailleron.**
 Eintrittskarten zu Mark 3.—, 2.— und 1.—
Nachmittags
 Schülervorstellung, Anfang 5 Uhr:
Les Femmes Savantes
 Comédie en 5 actes, par **Molière.**
 Eintritt auf alle Plätze Mark 1.—
 Vorverkauf in der Hofmusikalienhdlg. **Fr. Doert**,
 Kaiserstrasse 159, Eingang Ritterstrasse, Telephon 2008.

**Futter- u. Streumittel-
 Lieferung.**
 Die Lieferung folgender Futter- und
 Streumittel für den städt. Schlacht-
 und Viehhof im Jahre 1912 ist zu
 vergeben:
 Futtermehl Nr. V . ca. 6500 Kilo
 Hafer 19 000 „
 Gerste 6 500 „
 Kleie 7 500 „
 Angebote auf die Gesamtlieferung
 oder auf einzelne Teile derselben sind
 nebst Proben (mindestens 1/2 kg) bis
 längstens
Montag, den 27. Novbr. d. J.,
vormittags 11 Uhr,
 verschlossen und mit entsprechen-
 der Aufschrift versehen, bei unter-
 zeichneter Stelle einzureichen.
 Dasselbst sind auch die näheren
 Lieferungsbedingungen zu erfahren und
 werden Angebotsformulare verabfolgt.
 Karlsruhe, den 13. November 1911.
**Städt. Schlacht- und Viehhof-
 Direktion.**
Pferdversteigerung.
 Am Mittwoch, den 15. November
 1911, 10 Uhr vormittags, wird an der
 Front der Telegraphen-Kaserne der
 Verkauf eines ausstrangierten Dienst-
 pferdes gegen Barzahlung stattfinden.
 Telegraphen-Bataillon Nr. 4 Karlsruhe.

Karl Schwarz
 Installation u. Beleuchtung,
Karlsruhe,
 Kaiserstr. 150 Telephon 56
 empfiehlt sein Geschäft zur
 Ausführung von Neu-
 lagen u. Reparaturen
 jeder Art bei billigster
 Berechnung.
 Grosses Lager aller einschl.
 Artikel.
Rabattmarken.

Taschentücher

leinene } weiß und farbig
halbleinene } in allen Preislagen,
baumwollene }

Batisttücher seidene Foulards
in schöner Auswahl.

Aufträge auf Namen-Stickerei erbitte frühzeitig.

Otto Fischer (vorm. J. Stüber)

Großherzoglicher Hoflieferant

130 Kaiserstraße. Telefon 270.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Parketboden

D.R.W.Z. Nr. 128 527.

Das Beste auf dem Gebiete von Parkettbodenreinigungsmitteln.
Am hiesigen Platz bereits vorzüglich eingeführt.

Keine Stahlspäne mehr!

Reinigt den Boden gründlicher wie Terpentinöl.

Da die vorherige Bearbeitung des Bodens mit Stahlspänen wegfällt,
müheloses und staubfreies Arbeiten.

Verblüffender Erfolg! Spiegelblanker Böden!

Zu haben in Karlsruhe:

Georg Jakob, Ostend-Drogerie, Ludwig-Wilhelmstraße 8,
Kientz Nachf., Westend-Drogerie, Ecke Schiller- u. Sofienstr.,
Fritz Reis, Drogerie, Luisenstraße 68,
Rudolf W. Lang, Drogerie, Ecke Waldhorn- und Kaiserstraße,
Julius Dehn Nachfolger, K. Rott, Zähringerstraße 55,
Drogerie W. Tscherning, Ecke Karl- und Amalienstraße.
Mühlburg: Max Straus, Apotheker, Straus-Drogerie, Hardtstr. 31.
Durlach: Central-Drogerie, Paul Vogel.
Ettlingen: Emil Reiss, Materialwaren.

Ältere Modelle

kompletter

Zimmereinrichtungen u. Einzelmöbel

geben wir, um damit zu räumen, zu außerordentlich

reduzierten Preisen

und zu

coulantesten Zahlungsbedingungen

ab.

M. Reutlinger & Co.

Hofmöbelfabrik — Kaiserstraße 167.

Sanften, langanhaltenden Schnitt

garantiert meine Spezial-Marke

Hummel-Rasiermesser,

in allen Breiten vorrätig!



Alle Rasiermesser werden bei

mir sorgfältigst fachgemäß geschliffen

mit Garantie für guten Schnitt. Versand nach auswärts.

Telephon 1547. Karl Hummel, Werderstr. 13.

Moderne Leder-Waren:

— in den neuesten Leder-Arten —

empfiehlt reichhaltige Auswahl

Dokumenten-, Schreib-Mappen,
Damenhandtaschen, Brieffaschen,
Portemonnaie, Schirmröhren,
Zigarrenetuis, Papierkörbe etc.

Großherzogl. Hoflieferant
Königl. Schwed. Hoflieferant
Friedrich Blos
F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie
Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Praktische Sprachkenntnisse, wie sie das Leben fordert,

erlangt man durch Lernen nach der

bewahrt man durch stetes Lesen von

Methoden Schliemann
zur Selbsterlernung fremder Sprachen

Violets Halbmonatsschriften
L'Echo français The English Echo

Englisch — Französisch — Italienisch — Spanisch
24 Hefte 24 Mk. 22 Hefte 22 Mk. 22 Hefte 22 Mk. 22 Hefte 22 Mk.

Journal bi-mensuel pour A Fortnightly Paper for the
l'étude de la langue, de la littérature et de la vie
françaises. - 31 Jahrgang. 14. Jahrgang.

Zu jedem Lehrgang liegen 8 Sprachplatten

Jährlich je 24 Hefte mit Romanbeilage u. monatlich

zum Preise von je Mk. 2.50 bis Mk. 3.— vor.

erscheinender Jugendbeilage. Bezugspreis je 5 Mk.

Sie werden erstanen, wie leicht, einfach u. fördernd

Keiner, der je fremde Sprachen mit Aufwand von

diese Methode ist. Ankündigungen, die alles Nähere

Zeit, Mühe und Geld getrieben, gehe an einer solchen

enthalten, sind kostenfrei. Heft 1 u. 2 jeder Sprache

Gelegenheit zu angenehmer Weiterbildung vorüber.

zur Ansicht durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Weniger gebräuchliche Wörter und Redensarten sind

Gegen monatl. Teilzahlungen von 3 M. an auch von

durch Anmerkungen erklärt. Probennummern ver-

H. O. Sperling, Hofbuchhandlung, Stuttgart.

Traiteur BÜHLER

wohnt

Kaiserstrasse 110, I. Stock.

FRIEDRICH BRIKETTS

unübertroffene Spezialmarke, hervorragend. Zimmer-
Dauerbrand, glänzend bewährtes Feuerungs-
material für Küche, Waschküche und Bade-
öfen. — Bester Ersatz für Hausbrand und
Nusskohlen, hergestellt aus reiner Kohle
ohne irgendwelchen Zusatz. — Stets
gleichmäßig erstklassige Qualität
von tadelloser Pressung. — Keine
Schiffs-Briketts, nur ganze
Briketts! — Jedes Brikett
trägt den Stempel
„FRIEDRICH“. Proben
auf Wunsch kosten-
los ohne Verbind-
lichkeit! Der
Versuch
über-
zeugt!



Einheits- preis: Mk. 1.10 per Zentner frei ins Haus.	Spezial-Brikett-Handlung von Georg Gauweiler Karlsruhe, Goethestr. 29.	Verkauf von 1 Ztr. ab, ohne Aufschlag für Sack- lieferung.
---	--	---

LEDER-MÖBEL

Sofa, Schreibstühle, Lederstühle
Klub-Sessel
Saffian und antike Leder, bequem
und solid, konkurrenzlos billigste
Preise.
Grösste Auswahl am Platze.
Muster u. Zeichnungen kostenlos.



E. Schütz,
Werkstätte feiner Ledermöbel,
Kaiserstrasse 227.
Auffärben abgenutzter Ledermöbel.

Apfelwein,

in altbekannter Güte, glanzhell, mit Garantie für absolute Naturreinheit
in Gebinden von 40 Liter an zu 27 %, Renettenwein (meine beliebte
Spezialsorte) zu 31 %. Ferner garantiert reinen 1911er

süssen Apfelmost

zu 25 % per Liter, in Fässern von 80 Liter an, empfiehlt die Kelterei von

A. Hoerth in Ottersweier,

gegründet 1887. Inhaber einer Staatsmedaille, eines Ehrenpreises, goldener
und silb. Medaillen und über 1200 unverlangter Belobungen, darunter viele
von Aerzten.

Füllfederhalter

Matador Safety — Rouge et Noir

nicht klecksend, mit echter Goldfeder.

Gebr. Leichtlin

Zähringerstrasse 69.

Telephon 48.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Leben.

Roman von George Dellavoss.

(21)

(Schluß verboten.)

(Schluß.)

„Was ist das?“ fragte Hedwig verwundert.

Die Waffen Georgs waren auf dem Tisch ausgebreitet, die Wand
über dem Divan war ganz abgeräumt, sogar der Offiziersfädel lag bei
den Jagdgewehren und Revolvern. Die Mädchen schauten einander an
und zupften an ihren Schürzen.

„Weiß ich nicht — weiß ich nicht —“

„Es ist gut,“ sagte Hedwig ärgerlich, „geht hinaus, an eure Arbeit —“

Das Zimmer Annemariens war für den Moment vergessen. Die
Mädchen schlichen hinaus und machten vorsichtig die Türe zu. Hedwig
setzte sich auf den Divan, sie empfand auf einmal ein sonderbares Zittern
in den Knochen.

Die höhnischen Bemerkungen der Diensthöten hatten sie tiefer getroffen,
als sie es sich eingestehen wollte. Sie sah, daß die Mittel, mit welchen sie
sich ihren Mann zurückführen wollte, schwach waren, und ihre Persönlichkeit
selbst nicht in Rechnung zu bringen war. Sie war nicht mehr jung, sie
war nicht schön, sie war nicht geistreich und gebildet — ihr Schild und
Schwert war ihr gutes Recht — ihre vor Gott und der Welt geschlossene
Ehe —

Das Gesicht des Priesters stand wieder vor ihr, und in der Stille
des Zimmers schienen ihr seine Worte in den Ohren zu flüstern —

Wenn Georg wirklich an Scheidung dachte —

Sie stand auf und begann rastlos im Zimmer auf und ab zu gehen.
Die rasche Einwilligung der beiden erschien ihr heute nicht mehr im selben

Nicht wie gestern — aber vielleicht waren sie des Ganzen müde geworden —
der Rauch verflohen — kam ihnen die Lösung ganz erwünscht? Sie dachte
daran, wie die Liebe zur Bogena endete — allerdings — Annemarie war
keine Bogena —. Ihr Fuß stieß an ein Blatt Papier, das zusammen-
geballt neben dem Schreibtisch lag. Mechanisch hob sie es auf, um es in
den Papierkorb zu werfen, da sah sie, daß es eine Depesche war und streifte
es langsam auseinander. Und ihre Augen wurden weit und starr, als sie
las —

„Erwarte auch Benedig, Hotel Danieli, Clermont.“

Einen Augenblick lang stand sie regungslos, wie versteinert. Es
war, wie wenn ein grelles Licht aus diesen Buchstaben schlug, das ver-
fengend in ihre Herz und Hirn fuhr. Sie stöhnte auf und taumelte — da
ging die Türe auf, und Georg stand im Zimmer. Bei ihrem Anblick hielt
er erstaunt an.

„Was tust du hier?“ fragte er. — Hedwigs Anwesenheit in seinem
Zimmer war eine so ungewohnte — dann sah er erst ihr verändertes Gesicht
und trat rasch näher.

„Was hast du denn?“

Sie hielt ihm wortlos die Depesche hin. Er nahm das Blatt und
warf es, nach einem Blick hinein, auf den Tisch.

„Ach so!“ sagte er.

Langsam drehte er sich um und ging zum Fenster. Dort stand er
eine Weile — dann kam er wieder auf Hedwig zu.

„Also du weißt es,“ sagte er ruhig, fast geschäftsmäßig, „so können
wir endlich über die ganze Angelegenheit sprechen, glaube mir, ich hätte
es ja eher je lieber getan.“

„Also habt ihr mich doch belogen und betrogen,“ sagte Hedwig
langsam und schwerfällig mit dem Kopf nickend, „und Clermont ist mit
im Einverständnis! Darum hat sie so rasch nachgegeben mit ihrer
Abreise —“

„Es war bestimmt, daß sie bald abreist,“ sagte Georg ruhig, „und
daß ich ihr nachkomme, sobald ich mit dir gesprochen hätte. Sei vernünftig,
Hedwig, wir taugen nicht mehr zusammen; du mußt selbst fühlen, daß

ein Abgrund zwischen uns liegt, über den wenigstens ich nicht hinüber
kann.“

Hedwig mußte sich fest auf den Tisch stützen, es war ihr, als ob
das Zimmer sich mit ihr drehe — in einem schwindelnd tollen Wirbel.
„Und was willst du?“ fragte sie heiser, „wirst du mich vor die
Türe setzen?“

„Nebertreibe doch nicht gleich so!“ sagte Georg unwillig, „ich will
dir alles lassen, was nur irgend möglich ist — du sollst Neuhaus behalten
und die Erziehung der Kinder — ich will nur meine Freiheit wieder-
haben —“

„Und hingehen und die andere heiraten,“ fiel ihm Hedwig im
steigender Erbitterung ins Wort, „das ganze Gesicht, das dich von Trauer
und Pflicht wegeloct hat! Das geschieht nicht, solange ich es hindern
kann. Nie gebe ich meine Einwilligung, hörst du, nie!“

„So muß ich eben mein Recht auf mein Glück erkämpfen, es gibt
noch Mittel dazu!“ sagte Georg, „du kannst es verzögern, aber nicht ver-
hindern. Aber du wirst dich besinnen.“

„Nein!“ schrie Hedwig, „ich lasse dich nicht — ich kann nicht —
Georg — ich habe dich ja lieb —“

„Nenne das Wort nicht,“ sagte Georg mit erblaßtem Gesicht. „Ich
kann es nicht von deinen Lippen hören. Ich habe ein Recht auf mein
Leben — es gehört mir — mir allein — und ich werde es zu behaupten
wissen.“

Er drehte sich um und ging zur Türe.

Hedwig sah wieder den roten Schein vor ihren Augen, ihre krampf-
haft tastenden Finger glitten über den Tisch, erfaßten etwas Glattes —
Kalt — rissen es in die Höhe —

„Nein!“ schrie sie noch einmal.

Ein scharfer Knall — Georg zuckte zusammen — einen Augenblick
stand er aufrecht, dann fing er an zu taumeln —

„Annemarie,“ sagte er mit einer seltsamen Stimme, „Annemarie —
Und schwerfällig fiel er zu Boden.

Großherzogl. Hoflieferant
Friedrich Blos
 F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
Reise-Taschen mit u. ohne Toilette-Einrichtung in Rind-, Juchten-, Krokodill-Leder.
 Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke, Fernsprech-Anschluß Nr. 213.
 empfiehlt große Auswahl
Reise-Necessaire mit praktischen Einrichtungen = in allen neuen Lederarten =

Telephon 2420
Olga Klinkowström
 Karlsruhe i. B. Photographisches Atelier Kaiserstrasse 243
 Spezialität: **Kinderaufnahmen!** Porträts, Gruppen, Vergrößerungen.
 Sämtliche Aufnahmen leite ich persönlich.
Weihnachts-Aufträge erbitte baldigst.
 Sonntags geöffnet von 9 bis 5 Uhr und Wochentags von 8 bis 7 Uhr.
 Telephon 2420

Weihnachtsbestellungen
 auf
 Herren-Hemden
 und
 Damen-Wäsche
 baldigst erbeten.
HIMMELHEBER & VIER
 Inh.: LOUIS VIER, Hoflieferant
 .: WÄSCHE-FABRIK .:
 Kaiserstrasse 171 Telephon 1158.

Süßrahm-Margarine
 liefert in jedem Quantum täglich frisch ins Haus
 Süßrahm-Margarine „Luisa“ Pf. 62 Pf.
 Eigelb-Margarine „Frischer Mohn“ Pf. 67 Pf.
 Vollfetter Margarinekäse „Schmor“ Pf. 49 Pf.
 Kümmelkäse Pf. 40 Pf.
 Alleinverreter für Karlsruhe: **H. Rudloff**, Blumenstr. 15.
 Gratisproben stehen zu Diensten.

Steinholz-
 Fussböden, Linoleum- und Parkettunterlage, Marke
„SANITAS“
 von
Carl Weyler, Heilbronn.
 Jährliche Ausführungen 200 000—250 000 qm.
 Alleiniges Ausführungsrecht für Karlsruhe und Umgebung:
Fischer & Bischoff, Baugeschäft,
 Telephon Nr. 1465 — Sofienstrasse 57.

REISS'SCHER
SAUG-HUT TRUMPF

„Trumpf“
 Reiss'scher Saug-Hut schließt alle Mängel aus.
 „Trumpf“ patentmäßig geschützt.
 „Trumpf“ besitzt dauernde Saugwirkung, weil feststehend.
 „Trumpf“ lässt keinen Wind in den Schornstein eindringen.
 „Trumpf“ tadelloser Herstellung dauerhaft verzinkt.
 Preis 12.50 Mark, 25 cm □
 Auf Wunsch 8 Tage zur Probe.
 Vertreter: **Eduard Maeyer**,
 Blecherei- u. Installationsgeschäft,
 Hirschstrasse 25, 24267-

Taunus-Brunnen
 vorm. J. Friedrich, Hoflieferant, Groskarben.
 Billigste und angenehmste Erfrischung.
 Hauptdepot: **Cillis & Cie.**,
 Hofl., Adlerstr. 17. Tel. Nr. 1142.

Kochherde,
 Waschmaschinen,
 verzinkte Wasch- und
 Spülwannen,
 Wäschereimer,
 Acheimer,
 Ofenschirme,
 Ofenvorheber,
 Kohlenbehälter,
 Füllweimer und
 sonstige Feuergeräte,
 Fleischhackmaschinen,
 Mandelreibmaschinen,
 Nudelschneidmaschinen,
 Eismaschinen,
 Buttermaschinen,
 Kaffeemühlen,
 Messingpfannen,
 Gügeleisen,
 Küchen- u. Caselwagen,
 Wärmeflaschen,
 Bestecke,
 Kochgeschirre in Emaille,
 Nickel und Aluminium,
 extra stark,
 empfiehlt
Jos. Meek,
 Großh. Hoflieferant,
 Küchen- u. Haushaltungs-
 geschäft,
 Erbprinzenstr. 29.

Beim Gebrauch von

KAISER OEL
 nicht
 explodierbarem
 Petroleum
 ist selbst beim Umfallen oder
 beim Zertrümmern der Lampe eine
 Explosions- u. Feuersgefahr ausgeschlossen
Kaiseröl brennt hell, sparsam
 und geruchlos.
 Laut Gutachten erster Autoritäten
das beste Petroleum
 Alleinige Fabrikanten:
Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen
 Garantiert echt zu haben im Engros-Verkauf bei:
Christian Riempff in Karlsruhe.
 Niederlagen bei:
 Jul. Dehn Nachf., Zähringerstraße 55.
 Otto Fischer, Karlstraße 74.
 Karl Hager, Karl-Friedrichstraße 22.
 W. Harfinger, Leopoldstraße 30.
 Max Hofheinz, Luisenstraße 8.
 Gebr. Jost Nachf., Kronenstraße 28.
 A. Kintz Nachf., Sofienstraße 128.
 Rudolf Langer, Waldhornstraße 4.
 Lebensbedürfnisverein.
 J. Loesch, Herrenstraße 35.
 Herm. Moesch Nachf., Lessingstr. 5.
 Bernh. Oser, Waldstraße 5.
 Fritz Reis, Luisenstraße 68.
 Carl Roth, Herrenstraße 26.
 Emil Schäfer, Bismarckstraße 33.
 Wilh. Tscherning, Amalienstraße 19.
 Drogerie Vetter, Zirkel 15.
 A. van Venrooy, Sofienstraße 45.
 Th. Walz.
 Oskar Gorenflo, Durlach.

E. Büchle
 Kunsthandlung und Rahmenfabrik
 Kaiserstrasse 149
 Spezialgeschäft für
ingerahmte Bilder
 Verlobungsgeschenke Hochzeitsgeschenke

Es war plötzlich so totenstill im Zimmer — Hedwig stand noch immer da — vor sich hin ins Leere starrend, ihre Finger noch immer um die Waffe geklammert.
 Jetzt löste sich der Krampf, der Revolver polsterte auf den Boden nieder. Bei dem Geräusch zuckte die Frau zusammen, ihre irren Augen fuhren im Zimmer herum, haften endlich auf dem hingestreckten Körper.
 Wie ein erschütternder Schlag durchfuhr es sie, sie schob sich auf den Zehenspitzen näher, ein Blick in das regungslose Gesicht, und mit einem entsetzlichen, markerschütternden Schrei stürzte sie zur Türe hinaus. Die gellenden Laute ihrer Stimme verklangen in der Ferne.
 Es war ganz still im Zimmer. Ein leichter Luftzug wehte das verhängnisvolle Blatt vom Tische, es flatterte herum und sank dicht neben der machtlosen Hand des Toten zu Boden.

Höhen und Tiefen.
 Wir beginnen morgen in unserem Heftchen mit einem hochinteressanten Roman aus der Feder von Anton Freiherr von Perfall.
 In „Höhen und Tiefen“ wählt Perfall ein Motiv, das unsere Gegenwart mächtig bewegt, den Konflikt zwischen Landwirtschaft und Industrie. Ein großes Kostenwerk in der nächsten Nähe der Heimat des Verfassers verschaffte ihm den intimsten Einblick in die Verhältnisse.
 Mit gewohnter dramatischer Kraft entwickelte er die Handlung, deren Hauptreiz in Gegensätzlichkeit der sonnigen Höhen des Hochlandes mit den finsternen Tiefen der Grube liegt.
 Naturüberlagerungen von hinreißender Kraft, in denen der Verfasser sich eines Welttraues erweist, wechseln mit kraftvollen Handlungen, während das verschiedenartige Milieu das Interesse nie erlahmen läßt.

HANDARBEITEN
 .: Sonder-Abteilung .:
 Fachmännische Bedienung

**Täglich Neuheiten in
 mässigen Preislagen**
Paul Burchard
 Kaiserstr. 143. Tel. 2191.

Wasser- } Heil-
 Helbluft- } ver-
 Licht- } fahren
 Elektrizität
 Massage
Ambulatorium
 Elektr. Lichtbad
 Elektr. 4 Zellenbad
 Alle Kurwendungen werden vom
Arzt eigenhändig verabreicht bzw. kontrolliert.
Dr. med. Otto Bloos
 Kriegstr. 29 Tel. 2368.

Münchener Löwenbräu
 in 1/1 und 1/2 Flaschen,
 von 10 Flaschen an frei ins Haus geliefert, empfiehlt
Jacob Möloth, zum Krokodil,
 Niederlage und Vertretung der Aktienbrauerei zum Löwenbräu in München.

CHRIST. OERTEL, KARLSRUHE
 KAISERSTR. 101/103
 GROSSES LAGER
 KAMEELHAARDECKEN
 WOLLEDECKEN
 STEPPDECKEN
 PIQUEDECKEN
 TÜLL-BETTDECKEN
 SPACHTEL-BAND
 TULLGARDINEN
 BETTFEDERN
 FLAUM
 ROSSHAAR
 MATRAZENDRELL
 BETTBARCHENT
 LEINEN
 BAUMWOLLTUCH
 DAMASTE etc.
 SCHLAFZIMMER-EINRICHTUNGEN JEDER STILART
 ÜBERNAHME KOMPLETTER AUSSTEUERN

KINDER-WOCHE

Grosser Verkauf für sämtliche Kinder-Bedarfs-Artikel

Durch Auslage grosser Waren-Posten
zu enorm billigen Preisen bieten wir

ganz besondere Vorteile.

Sämtliche
Spielwaren mit **10%**

In der II. Etage
Grosses Schaustück
Rennen zu Baden-Baden.

Hermann Tietz.



Glashütter-Uhren

brauchen zwecks Reinigung, Reparatur oder Regulierung nicht nach der Fabrik geschickt zu werden. Diese Arbeiten, die mehr Kenntnisse und vollkommene Einrichtungen erfordern, als für gewöhnliche Uhren nötig, werden bei mir mit der ganzen erforderlichen Sorgfalt unter zweijähriger Garantie ausgeführt. Auch übernehme ich alle anderen Reparaturen einfacher und feiner Uhren zu massigen Preisen.

G. SCHMIDT-STAUß, Hofuhrm., Kaiserstr. 154.
Niederlage der berühmten Glashütter-Lange-Uhren.

Großherzogl. Hoflieferant

Friedrich Blos

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke.

empfiehlt in großer Auswahl
Elektrische und Petroleum-
**Schreibtisch-, Lese-,
Klavier-Lampen.**



Die beste Karlsruher Puppenklinik

Gustav Schneider, Perückenmacher,
Herren- und Damenfriseur
Ecke Kaiser- u. Herrenstrasse 19 — Telefon 1720
repariert das ganze Jahr hindurch alle zerbrochenen
Puppen.

Die besten Ersatzteile in reichster Auswahl vorrätig.
Die schönste und geschmackvollste Auswahl in
Gelenkpuppen, gekleidet und ungekleidet, Stoff- und
Ledergestelle, Celluloidpuppen, Schuhe, Strümpfe,
Hüte, Kleider, Wäsche etc., Angora- und echte
Haarperücken.
Anfertigung nach jeder Angabe. — Reelle und
billige Preise. — Auf alles Rabattmarken.
Auf gekleidete Puppen bis 1. Dezember
doppelte Rabattmarken.

Persil

Einzig dastehend

ist Persil als selbsttätiges
Waschmittel,

denn es vereinigt denkbar höchste
Wasch- und Bleichkraft mit ge-
ringster Arbeitsleistung und größter
Billigkeit im Gebrauch. Dabei
absolut unschädlich für das Ge-
webe, da frei von scharfen Stoffen.
Erhältlich nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda

Kaiser-Kinematograph

Kaiserstrasse 5.

Pracht-Spielplan

vom 15. bis 17. November 1911.

1. **Bei Sonnenaufgang.** Spannendes Drama aus dem wilden Westen.
2. **Pathe Journal.** Optische Berichterstattung.
3. **Zigomar der Zigeunerbaron.**
Grosser Kriminalroman. Spielzeit 1 Stunde.
4. **Lieber heiraten — als verhungern.** Humorist. Schlager I. Ranges.

Nur im Luxeum

168 Kaiserstr. 168

sehen Sie die allerneuesten Erzeugnisse
kinematographischer Kunst.

Hervorragende Novität!

Liebesdurst.

Eine Idylle in zwei Akten.

Inszeniert von dem bekannten dänischen Schrift-
steller Viggo Larsen

Außerdem bieten wir noch ein
auserwähltes großes Nebenprogramm

**von Mittwoch, den 15. November
bis Freitag, den 17. November**

Künstler-Konzert.

Restaurant zum „Rheingold“

Waldhornstrasse 22

Gemütliches Lokal auch für Familien.
ff. Prinzliches Bier, hell und dunkel; warme Küche, Mittagstisch, neue
und alte Weine sowie Flaschenweine älterer Jahrgänge.

Um geneigten Besuch bittet **Albin Meier, Restaurateur.**

Museumssaal — Karlsruhe.

Heute, 15. Novbr. 1911, abends 8 Uhr, II. Abonnements-Konzert

Karlsruher Streich-Quartett

Deman, Bühlmann, Müller, Schwanzara

unter gütiger Mitwirkung der
Herren Musikdirektor **Otto Seelig**, Heidelberg (Klavier)
und Kammermusiker **Graschow** (Kontrabaß),

Haydn Streichquartett D-Moll Op. 76 Nr. 2 (Quintenquartett)
Mozart Streichquartett D-Dur (Köchel-Verz. Nr. 575)
Schubert Forellenquintett A-Dur Op. 114.

Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2 Mk., Galerie 2 und 1 Mk.
sowie kleine Partituren der Kammermusikwerke zu 40 Pfg.
resp. 50 und 80 Pfg.

sind in der
Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz,**

Nachf. Kurt Neufeldt,
Kaiserstr. 114, Telefon 1850, Konzertkasse 9—1 u. 3—6 Uhr
und am Konzertabend an der Kasse zu haben.

Museumssaal — Karlsruhe.

Zwei Kammermusik-Konzerte der

Brüder Post

Max Post, Willy Post, Arthur Post, Hermann Post,
Richard Post.

Mitwirkende: **Theodor Röhmeier** (Klavier), Pforzheim,
Prof. Dr. **Fritz Volbach** (Klavier), Tübingen.

I. Kammermusik-Konzert

Montag, den 20. November, abends 8 Uhr.

A. E. Gerspacher: Streichquartett, F-Dur (Manuskript), op. 7

Joh. Brahms: Klavierquartett, A-Dur, op. 26.

Ant. Dvorák: Streichquintett, Es-Dur, op. 97.

Konzertflügel **Schledmayer** aus der Firma **Maurer** hier.

Abonnement für zwei Konzerte Mk. 6.—, 4.—, 3.—.

Einzelkarten Mk. 4.—, 3.—, 2.—, 1.50, Galerie Mk. 1.— bei

Franz Tafel, Musikalienhandlung, Kaiserstr. Teleph. 1647.